



# Kunst trotz**t** Ausgrenzung

Wanderausstellung mit Begleitprogramm  
zur Förderung demokratischer Kultur,  
für Vielfalt und die Überwindung von Grenzen

## Teilnehmende Künstler\*innen

ADIDAL ABOU-CHAMAT \_ HARTMUT ARTELT \_ TAMMAM  
AZZAM \_ INGRID BAHSS \_ BERND BALDUS \_ MAX BILL \_  
HARALD BIRCK \_ ECKART BRUCH \_ KLAUS VOM BRUCH \_  
MANFRED BUTZMANN \_ LUIGI CIASULLO \_ CARLFRIEDRICH  
CLAUS \_ CHRISTO \_ MADELEINE DIETZ \_ FELIX DROESE  
\_ ELIJAH HAIDER \_ ULRICH ERBEN \_ ANDREAS FELGER \_  
THORSTEN FUHRMANN \_ RUPPRECHT GEIGER \_ JOCHEN  
GERZ \_ GÖRAN GNAUDSCHUN \_ GÜNTER GRASS \_ HEINZ  
JÜRGEN HEINZE \_ BIRGID HELMY \_ GEORG KLEBER \_ LENA  
KNILLI \_ KLAUS G. KOHN \_ JULIA KRAHN \_ SYBILLE LOEW \_  
HELMUT MAIR \_ MICHAEL MORGNER \_ HARALD NAEGELI \_  
OLAF NICOLAI \_ WOLFGANG NIEDECKEN \_ A.R. PENCK \_ HERR  
PENSCHUCK \_ RAFFAELL RHEINSBERG \_ ESRA ROTTHOFF  
\_ BORISLAV SAJTINIAC \_ BERND SCHNEIDER \_ KATHARINA  
SIEVERDING \_ DANIEL SPOERRI \_ ROSE STACH \_ KLAUS  
STAECK \_ ROSEMARIE TROCKEL \_ GÜNTER UECKER \_ TOMI  
UNGERER \_ CORNEL WACHTER \_ SIBYLLE WAGNER \_ STEFAN  
WEILLER \_ GEORG FRIEDRICH WOLF \_ ICHIHARU YAMADA



Tammam Azzam | Syrian Museum, Matisse

## Ein ungewöhnliches Kunstprojekt setzt Zeichen!

Für die Förderung demokratischer Kultur, für Vielfalt und die Überwindung von Grenzen

Die Ausstellung erteilt eine künstlerische Absage an Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus, an Ideologien von angeblicher Ungleichheit und Ungleichwertigkeit von Menschen.

An der Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ beteiligen sich Künstler\*innen unterschiedlicher sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft. Gemeinsam fordern sie den Betrachter dazu heraus, sich mit der Gestaltung einer offenen, vielfältigen und inklusiven Gesellschaft auseinanderzusetzen. Gewinnen Sie neue Perspektiven auf eine Gesellschaft der Vielfalt und finden Sie Ihren eigenen Standpunkt in einer zentralen politischen Debatte.

**Kurator: Andreas Pitz**

## Ein Projekt der Diakonie Deutschland

Die Ausstellung ist vom 10. April bis 19. Juni 2022 im Hällisch-Fränkischen Museum, Keckenhof, Schwäbisch Hall, zu sehen.

Weitere Werke sind in den Haller Kirchen St. Michael und St. Katharina sowie dem Brenzhaus und dem Rathaus zu sehen.

Veranstalter der Ausstellung in Schwäbisch Hall sind die Erlacher Höhe, der Diakonieverband Schwäbisch Hall und das Hällisch-Fränkische Museum Schwäbisch Hall. Die Ausstellung wird unterstützt durch die Stiftung Winterreise – gegen soziale Ausgrenzung und durch das Diakonische Werk Württemberg.

Weitere Kooperationspartner sind die Integrationsbeauftragte der Stadt Schwäbisch Hall und die Volkshochschule Schwäbisch Hall.

**Diakonie**   
Diakonieverband Schwäbisch Hall

  
*Erlacher Höhe*

  
stiftung **winter** reise

[www.kunst-trotzt-ausgrenzung.de](http://www.kunst-trotzt-ausgrenzung.de)

Für alle Veranstaltungen gelten die zu den Terminen aktuellen Corona-Bestimmungen.

**10. April bis 19. Juni 2022**

**Di-So 10-17 Uhr**

**(Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet)**



Hällisch-  
Fränkisches  
Museum

Schwäbisch  
Hall

**Hällisch-Fränkisches Museum**

Museum für Stadtgeschichte

Keckenhof

74523 Schwäbisch Hall

**Telefon** 0791/751-360, 289

**Telefax** 0791/751-305

**E-Mail** [hfm@schwaebischhall.de](mailto:hfm@schwaebischhall.de)

[www.haellisch-fraenkisches-museum.de](http://www.haellisch-fraenkisches-museum.de)



Andreas Felger | Fremdling du – Stranger Mine

## Vernissage

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, dem 10. April 2022, 14 bis 17 Uhr im Hällisch-Fränkischen Museum laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein.

**14.00 Uhr und 16.00 Uhr**

### **Führung durch die Sonderausstellung**

Andreas Pitz, Kurator der Ausstellung, erklärt die Kunstwerke und bezieht dabei die anwesenden Künstlerinnen und Künstler in ein Gespräch mit ein.

**15.00 Uhr**

### **Konzert**

Der syrische Musiker Mohammad Restom spielt Oud, eine Kurzhaltslaute aus dem vorderen Orient.

# Veranstaltungen im Rahmen der Sonderausstellung

Kunst trotz(t) Ausgrenzung

Hällisch-Fränkisches Museum Schwäbisch Hall

10. April bis 19. Juni 2022

## Führungen durch die Sonderausstellung im HFM

Sonntag 24.4. / 15.5. / 12.6.2022 um jeweils 14.30 Uhr

**Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €**

Mittwoch 13.4. / 11.5. / 8.6.2022 um jeweils 12.30 Uhr

(Mittagspausenführungen)

**Kosten: 3.– €**

**Mittwoch, 4.5.2022, 19.00 Uhr**

➔ Brenzhaus, Saal Michael, Mauerstraße 5

**Vortrag**

## Joachim Glaubitz: „Von Paris bis Moskau. Wie die rassistische Ideologie der Neuen Rechten Einfluss auf Gesellschaft und Politik nimmt.“

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Personen, Institutionen und Theorien der Neuen Rechten. Im Fokus stehen vor allem Medienstrategien und der Krieg um Deutungshoheit und Informationen im digitalen Raum – eine Auseinandersetzung, die mit Blick auf den Angriffskrieg Russlands in der Ukraine von höchster Aktualität ist.

Joachim Glaubitz ist freiberuflicher Trainer im Projekt Firewall der Amadeu Antonio Stiftung und in der anti-rassistischen Bildungsarbeit mit dem Anti-Bias Ansatz unterwegs.

Weiterhin leitet er das digitale Demokratieprojekt #Demo-CRAZY, das an Schulen und in der offenen Jugendarbeit, mit

einer Verschränkung aus digitaler Sozialarbeit und Medienpädagogik, Jugendliche für politisches Engagement und demokratische Prinzipien begeistern will.

Zuvor hat er als Trainer im Team meX der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg in der Extremismusprävention gearbeitet. Seit 2018 ist er als Referent im Bereich Flucht/Asyl des Diözesan Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart angestellt.

**Sonntag, 8.5.2022, 15.00 Uhr**

**Montag, 30.5.2022, 17.00 Uhr**

## Stadtführungen

Susanne Bühler, Stadtführerin, und Oliver Klein, Geschäftsführer des Diakonieverbandes, führen zu dem Thema: „Arm und ausgegrenzt in Schwäbisch Hall – damals und heute“.

**Treffpunkt:**

**Im Keckenhof, vor dem HFM**

**Anmeldung unter 0791 – 946740 oder**

**[sekretariat@diakonie-schwaebisch-hall.de](mailto:sekretariat@diakonie-schwaebisch-hall.de)**

Wir besuchen Armuts-Orte in Schwäbisch Hall, die einst wie heute Treffpunkte zur Versorgung und Unterstützung waren. So erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in historische und aktuelle Armutsentwicklungen in der Stadt. Historische Informationen, beispielsweise zum Hospital zum Heiligen Geist, und aktuelle Fragestellungen zur Entwicklung von Arm und Reich sorgen für einen informativen und unterhaltsamen Rundgang.

**Sonntag, 22.5.2022, 14.30 Uhr**

**Führung**

Volker Förtsch führt durch die KZ-Gedenkstätte Hessental

**Treffpunkt:**

**Gedenkstätte am Bahnhof Schwäbisch Hall-Hessental**

Samstag, 2.6. 2022, 19.00 Uhr

➔ Haus der Bildung, Erhard-Eppler-Saal  
(ehemals Musiksaal), Salinenstr. 6–10

Erfahrungsbericht und Lesung

„emigriert und integriert“

Nemat B. spricht über sein Buch

Nemat B. musste als 15-Jähriger seine Familie und seine Heimat Afghanistan verlassen, nachdem die Taliban ihn zwingen wollten, sich am bewaffneten Kampf der Terrororganisation zu beteiligen. In seinem Buch „emigriert und integriert“ berichtet er von langen Fußmärschen, vom Hunger und vom Schlafen auf dem Erdboden. Er schildert die Gefühle eines Nicht-Schwimmers, der stehend in einer überfüllten „Nussschale“ über die Ägäis treibt. Er erzählt aber auch von der Hilfsbereitschaft vieler Menschen, vom Einsatz von Ehrenamtlichen und Professionellen und dem Wertegefüge eines Geflüchteten, dem seine Familie alles bedeutet. An diesem Abend berichtet er über seine Flucht, seine Ankunft im Hohenlohischen und über die Entstehung seines Buches.

## Finissage

Sonntag 19.6.2022 14.30 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung

15.30 Uhr

Konzert

Awake

Schulband des Sonnehofs e.V. Schwäbisch Hall

Sonntag 19.6.2022, 18.00 Uhr

➔ St. Michael

Abendgottesdienst

mit Landesbischof Frank Otfried July